

## Objekt des Monats Juni im Rätischen Museum

**Schweizer Frauen-Jasskarten**

**Datierung: 1991**

**Gestaltung: Elsi Jegen**

**Hersteller: AG Müller & Cie, Neuhausen für  
Frauezogg, Zürich**

**Inventarnummer: H2002.368**



Die ersten Frauen-Jasskarten mit nur weiblichen Figuren kam anlässlich des Frauenstreiks von 1991 auf den Markt. Amazonen, Weiber und Königinnen ersetzten Under, Ober und König – allerdings ohne Erfolg. Die Karten mit feministischem Design verschwanden bald wieder, denn die Jasserinnen und Jasser taten sich schwer mit Änderungen an ihrem Spiel.

Hingegen war die Beteiligung am Schweizer Frauenstreik am 14. Juni 1991 mit rund einer halben Million Frauen und einigen Männern sehr gross. Unter dem Motto «Wenn Frau will, steht alles still» wurde der Streik von den meisten Schweizer Frauenorganisationen mitgetragen. Er war die grösste politische Mobilisation seit dem Landesstreik von 1918. Gefordert wurden Lohngleichheit und bessere Ausbildungschancen für Frauen, die Bekämpfung der sexuellen Gewalt, mehr soziale Sicherheit, mehr Krippenplätze und weitere Punkte zur Umsetzung des 1981 in der Bundesverfassung eingeführten Gleichstellungsartikels. Manche dieser Forderungen waren auch beim zweiten Frauenstreik am 14. Juni 2019 ein zentrales Anliegen und sind bis heute noch nicht erfüllt.